

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
1. Kapitel: Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen.....	2
A. Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen.....	2
I. Der Grundsatz der Amtsermittlung nach § 88 AO	4
1. Umfang der Amtsermittlung.....	5
2. Gegenstand der Ermittlung.....	6
3. Grenzen der Ermittlung	7
a) Begrenzung durch den Gesetzeswortlaut.....	7
b) Ökonomische Grenzen.....	8
c) Vereinfachung durch den Gesetzgeber	9
d) Vereinfachung durch die Verwaltung.....	11
e) Grenze des höchstpersönlichen Lebensbereichs	12
f) Rechtliche Grenzen.....	14
aa) Materiell-rechtliche Beweisverwertungsverbote	15
(1) Schutzzwecklehre oder Abwägungstheorie.....	16
(2) Stellungnahme	16
bb) Relative Beweisverwertungsverbote.....	18
cc) Völkerrechtliche Verwertungsverbote	18
dd) Stellungnahme	20
ee) Fernwirkung von Beweisverwertungsverboten.....	21
ff) Hypothetischer Ersatzeingriff.....	22
gg) Stellungnahme	22

g) Tatsächliche Grenzen	23
II. Die Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen nach § 90 AO	23
1. § 90 AO als Zentralnorm	24
2. Spezielle Mitwirkungspflichten	25
3. Mitwirkungsverpflichteter	26
4. Inhalt der Mitwirkungspflicht	27
a) Vollständige und wahrheitsgemäße Offenlegung steuererheblicher Tatsachen	28
aa) Offenlegung	28
bb) Steuererhebliche Tatsachen	29
cc) Vollständige und wahrheitsgemäße Offenlegung	30
b) Angabe bekannter Beweismittel	30
5. Grenzen der Mitwirkungspflicht	31
a) (Un-)Zumutbarkeit der Sachverhaltsaufklärung	31
b) Verhältnismäßigkeit	33
aa) Geeignetheit	34
bb) Erfüllbarkeit	34
cc) Erforderlichkeit	34
dd) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	35
6. Die Mitwirkungspflichten können nicht zwangsweise durchgesetzt werden	35
7. Nichterfüllung der Mitwirkungspflicht	35
B. Das Verhältnis von Amtsermittlung gem. § 88 AO und den Mitwirkungspflichten der Beteiligten gem. § 90 AO	36
I. Bestehen einer Kooperationsmaxime	37

I.	§ 162 Absatz 2 AO ist selbstständige Vorschrift.....	58
II.	§ 162 Absatz 2 AO als Erläuterung zu Absatz 1	59
III.	Stellungnahme	59
C.	Die Fälle des § 162 Abs. 2 AO.....	60
I.	Unzureichende oder verweigerte Auskünfte (§ 162 Abs. 2 S. 1 AO).....	60
II.	Verweigerung einer Versicherung an Eides statt (§ 162 Abs. 2 S. 1 AO).....	61
III.	Verletzung der Mitwirkungspflicht gem. § 90 Abs. 2 AO (§ 162 Abs. 2 S. 1 AO).....	61
IV.	Nichtvorlage der zu führenden Bücher und Aufzeichnungen (§ 162 Abs. 2 S. 2 AO).....	62
	1. Nichtvorlage der zu führenden Bücher und Aufzeichnungen.....	62
	2. Nach § 158 AO nicht ordnungsgemäße Buchführung.....	64
V.	Verweigerung der Zustimmung zum Kontenabruf gem. § 93 Abs. 7 Nr. 5 AO (§ 162 Abs. 2 S. 2 AO).....	66
VI.	Schätzung bei Verletzung der Mitwirkungspflicht bei Geschäftsbeziehungen zu kooperationsunwilligen Steueroasen- Ländern (§ 162 Abs. 2 S. 3 AO).....	66
VII.	Nicht in § 162 Abs. 2 AO genannte Fälle.....	67
D.	Schätzung bei Sachverhalten mit Auslandsbezug gem. § 162 Abs. 3 AO.....	67
I.	Exkurs: Dokumentationspflichten des § 90 Abs. 3 AO.....	68
II.	Vermutung steuerpflichtiger Einkünfte gem. § 162 Abs. 3 S. 1 AO	70
III.	Schätzungsrahmen des § 162 Abs. 3 S. 2 AO.....	71

IV.	Schätzung wegen Verletzung der Mitwirkungspflichten durch ausländische, nahestehende Personen (§ 162 Abs. 3 S. 3 AO)	71
E.	Steuerzuschlag bei Verletzung der Dokumentationspflichten des § 90 Abs. 3 AO gem. § 162 Abs. 4 AO	72
I.	Ermessensentscheidung gem. § 162 Abs. 4 S. 4-6 AO	73
II.	Kritik zu den Steuerzuschlägen	74
F.	Schätzung vor Ergehen eines Grundlagenbescheids gem. § 162 Abs. 5 AO	75
G.	Schätzungsrahmen und Unsicherheitszuschläge bei § 162 AO	76
3.	Kapitel: Die Schätzungs- und Verprobungsmethoden	78
A.	Schätzungsmethoden	78
I.	Allgemeines	78
II.	Die Auswahl der Schätzungsmethode	78
III.	Bindung an die gewählte Schätzungsmethode	80
IV.	Unterscheidung zwischen Verprobung und Schätzung	83
V.	Arten der Schätzung	85
1.	Teilschätzung	86
2.	Vollschätzung	86
VI.	Schätzungsmethoden in Literatur und Rechtsprechung	87
VII.	Kategorien der Schätzung	89
B.	Darstellung der gängigen Schätzungsmethoden	90
1.	Betriebsvergleich	90
a)	Innerer Betriebsvergleich	90
b)	Äußerer Betriebsvergleich	91

2. Vorjahresvergleich	92
3. Einnahmen-Ausgaben-Deckungsrechnung	92
a) Geldverkehrsrechnung	94
b) Vermögenszuwachsrechnung	96
c) Mitwirkungspflichten bei der Deckungsrechnung	98
4. Richtsätze	99
5. Nachkalkulation.....	102
a) Überblick	102
b) Beispiel.....	103
c) Voraussetzungen.....	104
d) Vorliegen einer wesentlichen Abweichung	106
e) Beispiele typischer Aufschlagsätze in der Gastronomie.....	108
6. Kassenfehlbetragsrechnung	110
7. Neue (statistisch-mathematische) Schätzungsmethoden.....	111
a) Zeitreihenvergleich.....	112
b) Benford-Gesetz und Chi^2 -Test.....	112
4. Kapitel: EDV in der Finanzverwaltung.....	115
A. EDV in der Finanzverwaltung.....	115
I. FISCUS	115
1. Geschichtliche Entwicklung	116
2. Organisatorische Grundlagen von FISCUS	116
3. Probleme.....	118
II. EOSS	119

1. Überblick.....	119
2. Organisation	121
3. Programmbestandteile von EOSS.....	122
III. KONSENS.....	123
1. Aufbau.....	124
2. Überblick über die Bestandteile	125
IV. ELO	128
V. IDEA	129
1. Überblick.....	129
2. Einsatz bei der Finanzverwaltung.....	129
3. Funktionsumfang.....	130
VI. ZIVED.....	134
VII. XPider	134
B. Rechtliche Grundlagen des Datenzugriffs.....	136
1. Koordiniertes BMF-Schreiben zur Interpretationshilfe.....	136
2. Zeitlicher Anwendungsbereich.....	137
3. Persönlicher Anwendungsbereich	137
4. Sachlicher Anwendungsbereich.....	138
5. Umfang der Regelung.....	138
6. Ermessen bei der Anwendung	141
7. Möglichkeiten des Datenzugriffs.....	143
a) Nur-Lese-Zugriff.....	143
b) Mittelbarer Datenzugriff.....	144
c) Datenträgerzugriff	145
C. Ausblick: E-Bilanz.....	146

Zusammenfassung der Ergebnisse sowie weiterer Ausblick..... 147
Literaturverzeichnis 149
Verzeichnis der weiteren Quellen 160